

Heilen mit geistiger Alchemie

In Erlenbach liegt die Villa Erlengut, die heute als Gemeindehaus dient. Der Aufzug bringt mich in den zweiten Stock. Hier im Cheminéezimmer mit Sicht auf den Zürichsee hält Alexander Toskar zur Einstimmung einen Kurzvortrag. Viele Leute hätten heutzutage Probleme mit ihrer Wirbelsäule aufgrund vorgeburtlicher Erfahrungen oder traumatischer Erlebnisse. Einzelne Wirbel seien verdreht und führten zu einem Schiefstand des Beckens, der ein Bein kürzer scheinen liesse. Da Nervenbahnen von verschobenen Wirbeln blockiert werden können, führe dies zu unterschiedlichsten Beschwerden im ganzen menschlichen System. An einer jungen Frau, die unter anderem einen Autounfall hinter sich hat, zeigt Alexander Toskar die geistige Wirbelsäulenaufrichtung vor. Im Wintergarten stehen drei Behandlungsliegen bereit. Bevor die Behandlungen beginnen, werden uns die Schwermetallbelastungen, entstanden durch verschiedenste Umweltgifte, mithilfe geistiger Alchemie aus dem Körper abgeleitet.

Im Vortragsraum schaut sich Carolin Toskar die Wirbelsäule bei jedem der fünfzehn Teilnehmenden an. Sie fährt mit dem Finger der Wirbelsäule entlang, um energetische Verschiebungen oder Verkrümmungen ein-

zelner Wirbel zu lokalisieren. Alexander Toskar beginnt nun mit den ersten Behandlungen, während Carolin Toskar einfache und harmonisierende Chakra-Übungen vorzeigt, die morgens und abends liegend praktiziert werden könnten, um die Gesundheit auch im Alltag zu unterstützen.

Aufgerichtet

Nun komme ich an die Reihe. Auf der Behandlungsliege werden meine Füße mit einem Filzschreiber markiert und fotografiert, um den Beckenschiefstand vor und nach der Aufrichtung sichtbar zu machen. Die geistige Aufrichtung geschieht in Sekundenschnelle, ohne Berührung; nur durch die geistige Bewusstseinsübertragung wird der Heilungsprozess in Gang gesetzt. Im Unterschied zu anderen Behandlungsmethoden wie beispielsweise Chiropraktik oder Atlaslogie, bei denen Probleme mit der Wirbelsäule oft mehrmals behandelt werden müssen, bleibt bei der geistigen Aufrichtung die Wirbelsäule im Lot, was positive Rückmeldungen zu ärztlichen Untersuchungen von Teilnehmenden bestätigen. Um die Stabilität zu erhalten, raten die Toskars zu regelmässigen Energieübungen und Meditation.

Spiritualität und Medizin als Partner

Ihre Vision ist es, die geistige Aufrichtung möglichst vielen Menschen zugänglich zu



machen, denn spirituelle Heilung und traditionelle Medizin schliessen sich ihrer Meinung nach nicht aus. Eine von ihnen gegründete Stiftung für spirituelle Gesundheit und Wohlbefinden setzt sich für Kinder und nicht selbständige Menschen ein.

Während ich dem Vogelkonzert durchs geöffnete Fenster lausche, befragt Alexander Toskar einen Jugendlichen nach seinen körperlichen Beschwerden. Nach einer weiteren Wirbelsäulenbegradigung kehrt er zu mir zurück und will wissen, was mich denn besonders belasten würde. Dabei hält er meinen Kopf und spricht mit mir, als würde er meine Situation kennen, doch auch so, als wäre es gar nicht er, sondern meine innere Stimme, die mit mir spricht. Der innere

Widerstand wächst und schüttelt mich noch ein letztes Mal durch. Alexander Toskar aktiviert die Heilkräfte in meinen Händen und geht weiter zur nächsten Behandlungsliege. Eine Welle von Müdigkeit überschwappt mich. Als ich schon fast eingedöst bin, werde ich gebeten aufzustehen. Ich gehe in den Vortragsraum hinüber zu Carolin Toskar, die meine Wirbelsäule nochmals kontrolliert. Der Nachmittag auf dem Erlengut verging wie im Fluge. Zurück bleibt ein befreiend leichtes Gefühl in meinem Körper. Genauso habe ich mir Geistheilung immer vorgestellt. Dankbarkeit und Freude begleiten mich nach Hause.

CHRISTINA GRAF

*Alexander Toskar:
Die Geistige Aufrichtung.
Aquamarin Verlag 2008,
195 Seiten, Fr. 30.50.*